

JBL EON One

Testbericht

»Kompakte Säulen-PA mit integriertem Mischpult und Bluetooth.«



WERTUNG 4,5/5

Hersteller	JBL
Produkt	EON One
Preis	999,00 Euro
UVP	1.099,00 Euro
Datum	Januar 2017
Autor	Oliver Datzmann

KURZFAZIT

Ein sehr kompaktes, aktives Beschallungssystem mit integriertem Mischpult und der Option, via Bluetooth zu streamen. Das Arraytopteil kann in verschiedenen Höhen aufgesetzt werden.

FÜR WEN?

Bands, DJs oder Entertainer, aber auch für Sprachbeschallung geeignet. Durchaus auch für Hotels, Gastronomen oder Veranstaltungs-Locations, wo schnelle und flexible Kleinbeschallung gefragt ist.

INFOS

- Kompaktes Beschallungssystem
- Subwoofer 10 Zoll, aktiv
- Satelliten 6 x 2-Zoll Array
- Eingänge
 - 2 x Mono (Mic / Line)
 - 1 x Stereo (Klinke oder Cinch)
 - 1 x Stereo (Miniklinke oder Bluetooth)
- Ausgänge
 - 1 x Stereo (Cinch)
- Leistung: 1 x 250 Watt LF + 1 x 130 Watt HF, 118 dB max.
- Abmessungen: 60 x 37 x 44 cm
- Gewicht: 18 kg

PRO

- Kompakte Beschallungsanlage
- Gesangseffekt an Bord
- Bluetooth an Bord
- Sehr schnell aufgebaut
- Einfach zu transportieren

CONTRA

- Wenig Räumlichkeit und Mitten

JBL EON One Testbericht

Empfehlenswert – im JBL EON One Testbericht geht es heute kompakt und flexibel zu. Diese Säulen-PA kannst Du problemlos mit einer Hand zum Gig transportieren. Es bleibt kaum ein Wunsch offen: Mit bis zu sechs Eingängen, einem eingebauten Effektgerät und Bluetooth-Streaming wird dieses handliche Säulensystem vielleicht zu deinem Begleiter für die nächsten Gigs. Was es sonst noch zu sagen gibt, erfährst Du in unserem Review der PA-Anlage.

Was ist es?

Bei dem JBL EON One handelt es sich um eine kompakte Beschallungsanlage mit einem aktiven 10-Zoll Subwoofer und einem Arraytopteil mit sechs 2-Zoll Mittelhochtreibern. Ein eingebautes Mischpult mit sechs Eingangskanälen, einem Effektprozessor und der Option, Bluetoothgeräte mit der EON One zu verbinden, runden die Ausstattung ab. Der aktuelle Straßenpreis liegt bei rund 1.000 Euro.

Aufbau & Gehäuse

Diesmal haben wir einen Vertreter der Säulen- oder Stäbchensysteme unter den PA-Anlagen zum Test. Bei der JBL EON One handelt es sich um ein kompaktes System aus einem 10-Zoll Bass und einem Arraytopteil – dem besagten Stäbchen – mit insgesamt sechs 2-Zoll großen Kalottenlautsprechern. Diese sitzen in einem schlanken, stäbchenförmigen Gehäuse. Zum Transport kannst Du dieses Gehäuse und zwei optionale Distanzstücke schnell und einfach in einem Fach im Subwoofer verstauen. Kabel brauchst Du keine, denn das schlanke Topteil wird über integrierte Steckverbinder einfach mit der Elektronik im Subwoofer verbunden. Einfach aufstecken und loslegen.

Anschlüsse

Die Säulen-PA bietet dir noch mehr: im Subwoofer, in dem praktischerweise direkt die Verstärker für Bass und Stäbchen untergebracht sind, ist ein Mischpult integriert. Es bietet dir insgesamt sechs Eingänge. Zwei der Eingänge dienen für

Monosignale, zwei weitere für Stereosignale. Alle Signale werden intern summiert. An den beiden Monoeingängen kannst Du über Combobuchsen entweder Mikrofone oder Geräte mit Linepegel anschließen. Eine zweikanalige Klangregelung mit Bässen und Höhen sorgt für den guten Sound. Bei den Stereokanälen hast Du die Auswahl zwischen Cinch-Eingängen, Klinkenbuchsen in 6,3 und 3,5 Millimetern und zusätzlich noch dem Bluetooth-Protokoll. So findet wirklich alles sicheren Anschluss an die PA-Anlage – egal ob ein DJ-Mischer, ein CD-Player, dein Laptop oder sogar ein Smartphone. Dafür brauchst Du nicht mal mehr ein Kabel – es genügt, die beiden Geräte zu »pairen« und schon steht die Verbindung.

Effekte

Für Gesang und akustische Instrumente bietet dir die Beschallungsanlage zusätzlich einen einfachen Effektprozessor mit einem sehr schönen Hall. Mit diesem kannst Du Gesangsstimmen oder Instrumente veredeln, indem Du einfach etwas Hall dazu mischst. Obwohl die JBL EON One keinerlei Möglichkeit bietet, den Hall zu verändern und Du lediglich die Dosis regeln kannst, klingen Gesangsstimmen mit diesem Topping viel angenehmer und runder. Natürlich immer vorausgesetzt, Du gibst nicht zu viel Effekt dazu.

In der Praxis

Das für Windows geeignete Treiberpaket (WDM & Wir haben die JBL EON ONE einem befreundeten Musiker zum Test überlassen. Mit Gitarre

als Begleitung und Gesang spielt er häufiger in kleinen Läden oder je nach Anlass für kleinere Gesellschaften. Diesmal stand leichte Musik für ein Dinner an – und die PA-Anlage hat sich ausgesprochen gut geschlagen. Dank des trickreichen Griffes auf der Oberseite ist sie schnell und einfach transportiert. Klappt man den Griff nach oben weg, erhältst Du sofort Zugriff auf das Fach mit dem Arraytopteil und den beiden Distanzstücken. Auch das Netzkabel findet hier Platz – es ist also immer mit dabei. Der Aufbau geht entsprechend fix – Du musst einfach nur die beiden Distanzstücke und das Arraytop zusammen auf den Subwoofer stecken und dich vergewissern, dass alles sicher einrastet. Dann das Mikrofon dazu, das Netzkabel und schon bist Du spielbereit.

Klang

Das Ergebnis konnte sich hören und sehen lassen – ein so kompaktes und schlankes System fällt kaum ins Auge, macht aber laut und ausgeglichen von sich hören. Die Stimme wird gut übertragen und auch die Akustikgitarre klang sauber, offen und mit allen Nuancen. Angenehm aufgefallen ist mir sofort, dass die Positionierung der Anlage völlig unproblematisch ist – egal ob vor oder hinter dem Mikrofon, es gibt keine Gefahr für Rückkopplungen. Dafür erscheint das Klangbild allerdings rein subjektiv ein bisschen weniger räumlich, als ich es von herkömmlichen Systemen mit zwei konventionellen Topteilen gewohnt bin. Das mag aber vielleicht auch an der – ungewohnten – Monosituation liegen. Ausreichende Reserven für mehr Pegel im Laufe des Abends hatte die kompakte Säulen-PA ebenfalls zu bieten, die rund 50 Gäste fühlten sich rundum gut unterhalten.

Fazit

Eine kompakte, leicht zu transportierende Säulen-PA mit beachtlicher Leistung unter der Haube. Sie ist optimal geeignet, wenn Du als Solist mit Gitarre und Gesang oder Keyboard und Gesang unterwegs bist – oder aber als DJ. Das JBL EON One sieht optisch gut aus, braucht kaum Platz auf der Bühne und bietet für kleine Locations genug Power unter der Haube. Ein einfaches Effektgerät ist schon an Bord, Du kannst also locker auf zusätzliches Equipment verzichten für die oben skizzierten Fälle. Die DJs werden sich freuen, dass mit der Bluetooth Streaming Option ein Weg bereitsteht, um Musik aus der Konserve auf dieser PA-Anlage abzuspielen. Das lästige Kabel von Miniklinke auf Cinch kannst Du also getrost zuhause lassen. Für Sprach- und Moderationsaufgaben bietet das JBL EON One ebenfalls genug Power und Sprachverständlichkeit, um eine kleine Menschengruppe gut und hörbar zu beschallen. Auch hier reicht ein Mikrofon, mehr brauchst Du nicht, um gleich loslegen zu können. Die variable Höhe der Akustikzeile ist ein nettes Feature. Alles in allem gibt es fünf von fünf möglichen Punkte im JBL EON One Testbericht von meiner Seite. Well done.

